

## Die Ausgangssituation

Ein IT Dienstleister (Konzerntochter) führt dezentral seine Projekte und erstellt dezentral manuelle Rechnungen auf Basis von Dienstleistungs- und Werkverträgen. Auch die Zuordnung der Rechnungen zu Aufträgen erfolgt manuell (in Spreadsheets). Auftragsnummern werden manuell vergeben und es gibt keine zentrale Angebotserfassung. Somit ist ein unternehmensweites Controlling kaum möglich. Es existiert kein firmenweiter einheitlicher Order to Cash Prozess, was zu Unzufriedenheit bei Kunden und Mitarbeitern führt.

## Unser Lösungsansatz

Aufgabe war, ein System mit folgenden fachlichen Zielen zu entwickeln:

- Ermittlung der Standard Geschäftsvorfälle (80 / 20 Regel) für die Vertragsarten Dienstvertrag und Werkvertrag
- Ermittlung der Kernprozesse für Order 2 Cash (80 / 20 Regel)
- Beschreibung der Standard Geschäftsvorfälle innerhalb der Kernprozesse
- Toolauswahl (in Abhängigkeit von der Systemlandschaft)
- Erstellen neuer Order to Cash Lösungskomponenten um das Buchhaltungssystem herum (in Phase 1 für 80 %)
- Umsetzung der Lösungskomponenten in den Project Offices
- Steigerung der Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit

## Unsere Methode / Vorgehensweise

Zunächst wurden Interviews mit allen Beteiligten (GF, zentrale Abwicklung, dezentrale Einheiten) geführt. Unter Einbezug der Ergebnisse wurde ein Lösungsvorschlag (IT und Organisation) in Abstimmung mit dem Leitungskreis und Vertretern des Konzerns erarbeitet. Danach wurde ein Projektplan erstellt, der die Inhalte, Termine und Kosten detailliert darstellte.

## Das Ergebnis

Der IT-Dienstleister verfügt über ein Order to Cash System mit den Komponenten SAP als zentrales Buchhaltungssystem zum Abgleich mit der Konzernmutter und Notes als dezentrales System zur Vergabe von Angebots- und Auftragsnummern. Mit dem System ist die Erstellung von Monatsforecasts; Ressourcen- und Einsatzplanungen möglich.

Das monatliche Controlling der dezentralen Einheiten sowie organisatorischen Änderungen flankiert mit dem neuem Zuschnitt der Aufgaben (zentral / dezentral) und ist stärker in den Konzern integriert.

Darüber hinaus wurde eine Balanced Scorecard konzipiert. Das Projekt wurde im vorgegeben Zeit- und Kostenrahmen erfolgreich durchgeführt.

## Projektdaten

- **Die Lösung:**
  - Order to Cash
- **Der Kunde:**
  - IT-Dienstleister
- **Das Know-how:**
  - Prozessanalyse
  - Prozessmodellierung
  - Projektplanung
  - Betriebswirtschaftlicher Hintergrund
  - ERP-Systeme
- **Die Laufzeit:**
  - 12 Monate
- **Die Ressourcen:**
  - 2 Mitarbeiter
- **Die Vorteile:**
  - Die neuen Prozesse sowie die eingeführten Tools haben die Fehlerquote eklatant reduziert.
  - Die Bearbeitungszeit konnte halbiert werden.
  - Der Prozess ist klar strukturiert und verständlich.
  - Fehlerquellen können leicht identifiziert werden und helfen somit, den Prozess weiter zu verbessern.

Weitere Informationen:

syngenio AG  
Telefon: 0800 / syngenio

info@syngenio.de  
<http://www.syngenio.de>

